

# Die Politik hat versagt

Zu „Glaubwürdigkeit leidet“ vom 6. März:

Der Leserbrief „Glaubwürdigkeit leidet“ gehört nicht in eine seriöse Zeitung, sondern direkt in den Papierkorb. Die BNN sind doch kein Propaganda-Blatt der KKW-Gegner! Zu beanstanden sind besonders folgende Punkte. Es wird eine pauschale Verunglimpfung der gesamten Atomforschung vorgenommen, und die entsprechenden Wissenschaftler werden als Alchemisten diffamiert. Zu den verschmähten Atomforschern gehören übrigens Röntgen, Heisenberg, Planck und andere Nobelpreisträger. In Sachen der Atommüll-Problematik hat viel weniger die Wissenschaft versagt als die Politik; das ist der Autorin wohl nicht bekannt – auch nicht die Tatsache, dass sowohl die betroffenen Ministerien als auch die Wissenschaft längst begriffen haben, wie wichtig die öffentliche Akzeptanz und Transparenz bei allen wichtigen Entscheidungen sind. Diesbezüglich wird neuerdings mehr dafür getan, die Glaubwürdigkeit zu erhöhen.

Die Bemerkung „Aus dem Hut gezaubert werden – allen Warnungen der Geologen zum Trotz – wieder die Lagerung in Salz, Ton, Granit...“ ist wohl im kritischen Sinne gemeint; sie erweist sich aber als Eingeständnis eigener Unwissenheit. In der Tat kommen nämlich fast nur diese drei Möglichkeiten in Frage, das weiß man schon seit Jahrzehnten. Was soll also diese hämische Aussage?

Glaubt Frau Schilli, Atomforschung ist gleich Entwicklung von Kernkraftwerken? Wenn dann beides von Alchemisten betrieben würde, wäre das schon kurios. Dass trotzdem die deutschen KKW als die sichersten weltweit gelten, ist für die Verfasserin vermutlich unerheblich.

Helmut Albrecht Eggenstein-Leopoldshafen